

Literaturverwaltung mit Citavi

Als u:soft und Standardsoftware erhältlich

von **Mag. Florian Heindler** (Institut für Europarecht,

Internationales Recht und Rechtsvergleichung)

(Ausgabe 10/1, März 2010)

Wer wissenschaftliche Arbeiten schreibt, weiß, wie viel Zeit aufgewandt werden muss für Tätigkeiten wie etwa das Recherchieren von bibliografischen Daten oder das Verwalten von Schlagwörtern, Zitaten, Quellen und Literatur. Dabei erweist sich im Rahmen der Literaturverwaltung oft auch die Vielzahl von Dokumententypen als problematisch, werden diese doch nicht immer vom jeweiligen Programm der BenutzerInnen unterstützt. Indes gibt es eine Vielzahl von speziellen Softwareprogrammen, sogenannte Literaturverwaltungsprogramme, die den BenutzerInnen diese Tätigkeiten erleichtern sollen.

Das Programm Citavi (lat. *ich habe zitiert*) wurde 1995 von Swiss Academic Software entwickelt. Citavi ist eine Bibliographiesoftware, die automatisch Literaturverzeichnisse erstellt und verwaltet, oder Zitate speichert, die AnwenderInnen auf Bedarf mit einem Mausklick in ein Projekt exportieren können.

Systemvoraussetzungen

Citavi läuft auf Windows 7, Windows Vista und Windows XP und benötigt mindestens 192 MB RAM (Arbeitsspeicher). Auf einem Mac können Sie Citavi nur nutzen, wenn Sie einen Intel-Mac verwenden und dort auch Windows installiert haben.

Recherchetool

Das Programm verfügt über ein einfach zu bedienendes Recherchetool. Es umfasst mehr als 4.000 Bibliothekskataloge, Fachdatenbanken und Online-Buchhandlungen. Dazu gehören u. a. auch zahlreiche Fachbibliotheken der Universität Wien von Archäologie bis Zeit- und Osteuropäische Geschichte.

Der Anwender kann mittels Citavi in verschiedenen dieser Online-Datenbanken parallel recherchieren und erspart sich somit mühsame Einzelrecherchen z. B. in Online-Verbundkatalogen einzelner Länder oder in Onlinekatalogen einzelner Bibliotheken. Die gefundenen bibliografischen Angaben der Quellen

lassen sich dann ganz einfach mittels Mausklick in die Literaturliste einfügen. Da Citavi ausschließlich auf das Internet zurückgreift, können andere Formate (Zettelkataloge) freilich nicht über das Tool erschlossen werden.

Erstellen einer Literaturliste

Mit Citavi erspart sich der Anwender das mühsame Eingeben der bibliographischen Daten. Eine typische Anwendung sieht etwa so aus:

Man öffnet einen neuen Titel und gibt die ISBN-Nummer des Buches ein. Das Programm eruiert nun die bibliographischen Daten. Der vollständige Datensatz wird im Projekt gespeichert und mit einem Mausklick in die Literaturliste eingefügt. Die Literaturliste kann dann wiederum mittels Mausklick in das wissenschaftliche Projekt exportiert werden. Dabei stehen die gängigen Zitierweisen im Programm wahlweise sowie nach der jeweiligen Disziplin geordnet zur Verfügung.

Wissensverwaltung und Organisation

Neben der Erleichterung der bibliographischen Arbeiten und der Recherche ist Citavi auch dabei behilflich, die bibliographischen Daten zu verwalten und geordnet bereitzustellen. Im Menüfeld *Wissensorganisation und Aufgabenplanung* können auch Ideen und Gedanken kategorisiert und zur Verfügung gehalten sowie Termine und Fristen festgelegt werden.

Hybrides Tool

Citavi ist ein Programm, das mit vielen anderen Programmen kompatibel ist. Dabei wird das Internet im Bereich der Recherche und für das Erfassen der bibliographischen Daten – im Programm integriert – genutzt. Hilfreich ist, dass Citavi nicht nur mit Microsoft Word, sondern auch mit anderen Textverarbeitungsprogrammen und Dateiformaten (wie etwa TeX, Writer und allen RTF-fähigen Textprogrammen) harmoniert. Die Datensätze werden als eigene Citavi-Dateien gespeichert und können nach Belieben auf einem USB-Stick oder einem anderen Datenträger transportiert werden; sie sind nicht innerhalb des Programms gespeichert.

Und wie komme ich zu dem Programm?

MitarbeiterInnen der Universität Wien haben die Möglichkeit, eine Mietlizenz für Citavi über die

Standardsoftware ([↗](#)
www.univie.ac.at/ZID/standardsoftware/) des
Zentralen Informatikdienstes zu beziehen (Citavi 2.5
für Windows Multilingual für 21 EUR pro Jahr je
Lizenz).

Studierende können die Software über den u:soft-
Webshop ([↗](#)www.univie.ac.at/ZID/software-shop/)
beziehen (Citavi 2.5 für Windows Multilingual um 20
EUR pro CD).

Anleitungen, Tipps & Tricks

Auf der Webseite [↗](#)www.citavi.com/de/service/
finden Sie viele hilfreiche Anleitungen, einen
Einführungsfilm, eine ausführliche FAQ-Liste sowie ein
Forum für Fragen und Diskussionen. *[mb]*